



Gewinner-Familie
"Heimat shoppen"
(Seite 8)

Kundenmagazin 3 | 2019

**Sehr geehrte Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,**

die Technische Werke Naumburg GmbH unterstützt als Mitglied des Naumburger Innenstadtvereins die Initiative der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau mit dem Titel »Heimat shoppen«. In Ausgabe Nr. 2 unseres Kundenmagazins suchten wir gemeinsam mit der Citymanagerin eine Familie, die vom 21. September bis Weihnachten dieses Jahres in Naumburg einkauft und von ihren Erlebnissen auf Facebook und Instagram berichtet. Die Würfel sind gefallen. Familie Brödner (siehe Titelbild) darf die von TWN bereitgestellten Naumburger Einkaufsgutscheine im Wert von 1.000 Euro als »Heimat shoppen« Familie bei rund 100 beteiligten Geschäften ausgeben.

Wir sind gespannt, welche Aufmerksamkeit die Aktion für die Naumburger Innenstadt erlangt. Denn uns ist wichtig, dass unsere Kunden in einer lebendigen und lebenswerten Stadt leben, dass sie am Ort sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze vorfinden und ihre sozialen Treffpunkte haben.

Was ist unsere Stadt ohne Sie, liebe Kunden! Auf nachfolgenden Seiten finden Sie reichlich Informationen zu unseren Vorhaben, Angeboten, Projekten und unserem Engagement. Viel Spaß beim Lesen wünschen

Ihnen
Ihr Detlef Apel und Ulrich Klose



Foto: Torsten Biel

Ulrich Klose, Technischer Geschäftsführer und Detlef Apel, Kaufmännischer Geschäftsführer

Inhaltsübersicht

i TWN informiert

- 3 Bewerbung um Stromkonzessionsgebiete
Infos aus dem Kundencenter
E-Ladesäule am bulabana im Betrieb
- 4 Kleingartenanlage »Silberblick« e. V. nutzt Sponsoring-Idee
Energietage – Rückblick und Resümee
- 5 Auswahl der schönsten Motive für den Kalender 2020
Wir suchen Künstler zur Verschönerung von Trafostationen
Verbrauchsorientierter Energieausweis für Wohngebäude über TWN erhältlich
- 6 Informationen rund um unser Trinkwasser
Achtung: Rohrnetzspülungen im Trinkwassernetz geplant
- 7 Schüler entdecken die Energie
Willkommene Erfrischung an heißen Kirschfesttagen
Kirschfestluftballon landet auf dem TWN-Parkplatz

e TWN engagiert sich

- 8 Unsere »Heimat shoppen«-Familie ist gekürt
- 9 Fotoshooting mit der Freiwilligen Feuerwehr
- 10 Baumaßnahmen
Umspannwerk Naumburg wird modernisiert

u Unternehmensseite

- 11 Der Natur verbunden

a Energie aktuell

- 12 Förderaktion für Durchlauferhitzer wird verlängert
Talent Wasserstoff:
Politik muss Anreize für Praxisanwendungen schaffen

- 13 Zahl der Woche: Etwa 1,750 Milliarden kWh ...
Energiesparen im Haushalt – Jeder Dritte dreht zuerst an der Heizung

w Wellness, Sport und Kultur

- 14 bulabana: Ferienaktion: Ab in`s Badevergnügen!
Veranstaltungsausblick
Unser Monatsangebot
- 15 kösalina: Veranstaltungsausblicke
Wellnessangebote
Zu Vermieten! Freiraum im kösalina!

k Kultur

- 16 Dom – Theater – Sport + Sonstige Veranstaltungen

o Ortsteile vorgestellt

- 18 Gemeinschaft erhalten

b Bunte Seiten

- 19 Herbst macht bunt und lustig!
Herbstfarben ausgepackt! Jetzt wird es bunt.
- 20 Das TWN-Kreuzworträtsel – Sie können gewinnen!
Service
Impressum

Bewerbung um Stromkonzessionsgebiete

Am 27.02.2019 war es zunächst geschafft: Die TWN reichte bei der Stadt Naumburg eine 300 Seiten umfassende Bewerbung für weitere Naumburger Stromkonzessionsgebiete ein. Damit legte die TWN der Stadt Naumburg ein Vertragsangebot zu einem Netzbewirtschaftungskonzept vor, um das Stromnetz in Bad Kösen, Hassenhausen, Crölpa-Löbschütz, Janisroda, Priebnitz und Tultewitz ab 2020 betreiben zu können. Die Stadt Naumburg hatte die Aufgabe, in einem sehr feingliedrigem Bewertungs-Verfahren eingegangene Angebote zu vergleichen und über ein Punktesystem den Gewinner zu ermitteln, der dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Mit der Information an die Bieter begannen Prüf- und Widerspruchsfristen.

»Wir sind überzeugt, das beste Angebot vorgelegt zu haben«, sagen Detlef Apel und Ulrich Klose und betonen zugleich, dass aus jedem Satz des Netzbewirtschaftungskonzepts trotz der trockenen Materie die Leidenschaft aller beteiligten Mitarbeiter/innen für Naumburg und Bad Kösen klar erkennbar ist. »Mit dem Angebot und dem Bewirtschaftungskonzept zeigen wir klar und verständlich auf, warum wir der richtige Netzbetreiber auch für dieses Netzgebiet sind. Nach den Gasnetzen, gehören auch die Stromnetze in eine gemeinsame, unsere, Hand,« so



Quelle: Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, 2019

Apel: »Für Naumburg, Bad Kösen und Umgebung schaffen wir verbindende Erlebnisse und fördern Kultur, Bildung und Soziales.« Der Gewinn der Strom-Konzession für Bad Kösen soll nach unseren Vorstellungen ein weiteres verbindendes Erlebnis werden.

Infos aus dem Kundencenter

An- und Abmeldung

Ziehen Sie in eine Wohnung ein oder aus, ist einiges zu beachten. Bei Einzug erhalten Sie von Ihrem Vermieter oder Hausverwalter den Schlüssel für die Wohnung. Diese Schlüsselübergabe wird mit einem **Wohnungsübergabeprotokoll** dokumentiert. Darin werden z. B. vorhandene Strom- und/oder Gaszähler, sowie die Unterwasserzähler (wichtig für die Nebenkostenabrechnung mit der Hausverwaltung) für die Wohnung (bei Häusern auch Hauptwasserzähler) erfasst und der Zählerstand zum Zeitpunkt der Schlüsselübergabe aufgenommen. Diese Zählerstände aus dem Wohnungsübergabeprotokoll werden bei der Anmeldung im Kundencenter der TWN in der Salzstraße 15/16 benötigt. Auf dieser Grundlage wird ein Strom- und/oder Gasliefervertrag geschlossen sowie die monatlich zu zahlenden Abschläge ermittelt, die jeweils am 15. des Monats fällig werden. Mit der Jahresverbrauchsabrechnung, die im Januar erstellt wird, wird der tatsächliche Verbrauch abgerechnet. Das kann zu einem Guthaben oder einer Nachzahlung führen.

Bitte beachten Sie, eine **Anmeldung** kann nur maximal 6 Wochen rückwirkend erfolgen. Verpassen Sie diese Frist, wird bis zum Tag Ihrer

Anmeldung, Ihr Vermieter in die Pflicht genommen und muss bis hierhin entstandene Kosten tragen. Ebenfalls wichtig ist, dass eine Anmeldung nicht durch einen fremden Dritten erfolgen kann (z. B. Hausverwaltung, Vermieter etc.). Nur Sie allein oder ein Bevollmächtigter kann bei TWN notwendige Verträge schließen.

Bei einem Auszug aus der Wohnung teilen Sie uns dies bitte 14 Tage vorher schriftlich mit. Kündigen Sie darin Ihren Strom- und/oder Gasvertrag unter Angabe Ihrer Kundennummer und Rechnungseinheit zum Ende des gewünschten Monats. Teilen Sie uns darin auch mit, ob die Einzugsermächtigung für die Schlussrechnung bestehen bleibt oder entzogen wird. Für die Schlussrechnung wird die Angabe der Verzugsadresse benötigt. Die Zählerstände beim Auszug reichen Sie mittels **Wohnungsabnahmeprotokoll** (Kopie) nach.

Haben Sie Fragen? Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Kundencenter stehen für weitere Auskünfte und für die Tarifberatung gern zur Verfügung.

Telefon: 03445 755-164, E-Mail: kundenservice@twn-naumburg.de

E-Ladesäule am bulabana im Betrieb

Elektrofahrzeugbesitzer können sich freuen.

Seit Juli 2019 ist nun auch das Laden an der neuen E-Ladesäule am Sport- und Freizeitbad bulabana möglich. Wenige Schritte vom Haupteingang entfernt befindet sich auf einer gesonderten Parkfläche die E-Ladesäule mit zwei Ladepunkten bzw. für zwei E-Fahrzeuge. Mit einer Leistung von 22 kW je Ladepunkt dauert eine Vollladung in der Regel ca. 1 Stunde und 45 Minuten, genau die Zeit, dem Schwimmbadvergnügen mit anschließendem kleinen Imbiss nachzugehen.

Auch Gästen aus der Ferne, die mit einem E-Fahrzeug auf der B88 unterwegs sind, bietet sich hier eine kundenfreundliche Alternative.

»Wir sind froh über jeden Besucher, der einen Abstecher in unser bulabana mit den vielfältigen Freizeitangeboten unternimmt und dabei die umweltfreundliche Alternative nutzt«, so Ulrich Klose, Geschäftsführer der Kurbetriebgesellschaft Naumburg/Bad Kösen mbH bei der offiziellen Inbetriebnahme am 26.07.2019 mit TWN-Gewerbe-Kundenbetreuer Tom Knüpfer und bulabana Marketingmitarbeiterin Anika Voß.



Kleingartenanlage »Silberblick« e.V. profitiert von Vereinssponsoring



Gartenverein »Silberblick« e. V. profitiert von Vereinssponsoring

Das Sponsorprojekt »Energie, die sich lohnt!« hat der Gartenverein in diesem Jahr genutzt und 28 Vereinsmitglieder geworben, die bei der TWN weiterhin zwei Jahre Stromkunde bleiben. Dies wird mit je 20,00 Euro pro Vertrag durch TWN belohnt. So kam eine Summe von 560,00 Euro zusammen, die dem Konto des Vereins gutgeschrieben werden. Davon wird der Gartenverein notwendige Instandhaltungsmaßnahmen durchführen.

Möchten Sie mehr über den Gartenverein erfahren oder suchen Sie einen Garten?

Dann gehen Sie für mehr Informationen auf die Internetseite: <https://gartenverein-silberblick.business.site/>.

Die symbolische Scheckübergabe in Höhe von 560,00 Euro wurde am 08. August 2019 bei der TWN durch den Geschäftsführer Detlef Apel und Geschäftskundenbetreuer Tom Knüpfer an die Vertreterinnen des Gartenvereins überreicht.

Das Sponsorprojekt kann jeder Naumburger Verein gern nutzen. Die persönliche Beratung erhalten Sie von TWN-Mitarbeiter Tom Knüpfer unter der Tel.: 03445 755-145 oder per E-Mail: tom.knuepfer@tw-n-aumburg.de.

Mehr über die Sponsoring-Idee

erfahren Sie in unserem Faltblatt, auf unserer Internetseite: <https://www.tw-n-aumburg.de/unternehmen/kultur-bildung-soziales//>

Auch Ihr Verein kann unser Vereinssponsoring nutzen!



Shutterstock© pim pic

Energietage - Rückblick und Resümee

»Die Zukunft hängt davon ab was wir heute tun.« Mahatma Gandhi

Organisiert von der Arbeitsgruppe Architektur- und Umwelthaus (AUH) des Naumburger Bürgervereins e.V. und des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) fanden vom 14. Mai bis zum 7. Juni erstmals Energiewochen für Schüler/innen statt. Die Schirmherrschaft für zahlreiche Veranstaltungen und eine Dauerausstellung zur Elektromobilität übernahm die Technische Werke Naumburg GmbH.

Die Projekttag zu Energiethemen wurden von den Schülern/innen sehr gut angenommen. "Wir, die Initiatoren, sind uns einig, dass die Energietage bzw. Projekte zum Thema »Nachhaltigkeit« jährlich regelmäßig stattfinden werden." so Susanne Heinisch und Dieter Gödicke (VDI).

Die Gespräche während der Veranstaltungen und die Podiumsdiskussion haben uns gezeigt, dass sowohl die Materialien als auch die Vorträge zum Nachdenken und Diskutieren angeregt haben. Wir möchten zukünftig vermehrt Vereine, die Eltern und Erwachsene einbeziehen, denn Themen wie »Energiewende«, »Klimawandel« oder »Umgang mit Ressourcen« gehen uns alle an.

So könnten weitere Projekte lauten: »Die Stadt von morgen« oder »Grüne Oasen in der Stadt«, die sich thematisch mit Verkehr, Mobilität, Lärm und Begrünung beschäftigen. Themen zum bewussteren und umweltgerechten Umgang mit den Reserven unserer Erde sollen in Projekten zur »Weltreise einer Jeans«, »Smart und Fair - nachhaltiger Umgang mit Smartphones« oder »Upcycling« aufgegriffen werden.

Bei all diesen Projektideen ist es uns wichtig, den Gedanken der Nachhaltigkeit in den Fokus zu rücken, um das Bewusstsein für Gesamtzusammenhänge zu schärfen.

Uns ist wichtig, dass die Problematik verstärkt in den Schulen aufgenommen und in den Lehrplan integriert wird. Die engagierte Mitarbeit der Schüler/innen während der Projekttag und die »Fridays for Future«-Bewegung belegen das große Interesse der Jugendlichen am Thema Energiewende. Wir möchten Basiswissen vermitteln und Fakten zur Verfügung stellen, die es den Jugendlichen erlauben, die globalen Zusammenhänge zu erkennen, das eigene Konsumverhalten zu hinterfragen und sich konstruktiv zu engagieren. Ganz klar ist die Politik mitverantwortlich, doch wir Konsumenten bestimmen, welche Produkte sich auf dem Markt halten. Es ist wichtig, dass jeder Einzelne einen Beitrag zu Klima- und Umweltschutz leistet.

Neben der Vermittlung von Wissen könnten im Rahmen der Energiewochen regionale Initiativen unterstützt und Ideen für lokale Projekte gesammelt werden.



Gruppenarbeit mit einer 7. Klasse der Jan Hus Schule

Kennen Sie die Wertschöpfungskette einer Jeans? www.umweltdialog.de

Auswahl der schönsten Motive für den Familienkalender 2020!

Zum Thema »Gemeinsam stark für Naumburg, Bad Kösen und Umgebung« suchte TWN die schönsten Fotomotive für den neuen Familienkalender 2020. Einsendeschluss war am 31.08.2019. Egal ob Stadt- oder Landschaftsbilder, alles was begeistert, konnte eingesendet werden. Leider ist die Teilnahme am Foto-

wettbewerb gering ausgefallen. Eine Jury wird demnächst die Gewinner küren und benachrichtigen.

Die schönsten Fotos aus diesem Fotowettbewerb werden im nächsten Kundenmagazin Nr. 4-2019 veröffentlicht. Der Fotokalender ist ab Mitte Oktober im Kundencenter erhältlich.



Fotolia © Drobot Dean

Wir suchen Künstler zur Verschönerung von Trafostationen

Seit langem sind die mit Graffiti verunstalteten Trafostationen ein Ärgernis. Durch ehrenamtliche Tätigkeit und durch zur Verfügungstellung von Materialien und Farbe konnten bisher besonders betroffene unscheinliche Trafostationen oder Gasdruckregelanlagen malermäßig ausgebessert werden. Leider sind diese Stationen nach kurzer Zeit wieder beschmiert. Deshalb ruft die TWN Kreative dazu auf, Ideen für die Gestaltung und Umsetzung zu entwickeln und Kontakt mit TWN aufzunehmen. Anregungen aus der Natur oder dem baulichen Umfeld gibt es genug und könnten als Ideen für Motive dienen. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder eine Mail an uns. Selbstverständlich werden Farben und notwendige Materialien zur Verfügung gestellt.

Kontakt: Frau Jakob, Telefon: 03445 755-140
E-Mail: info@twn-naumburg.de



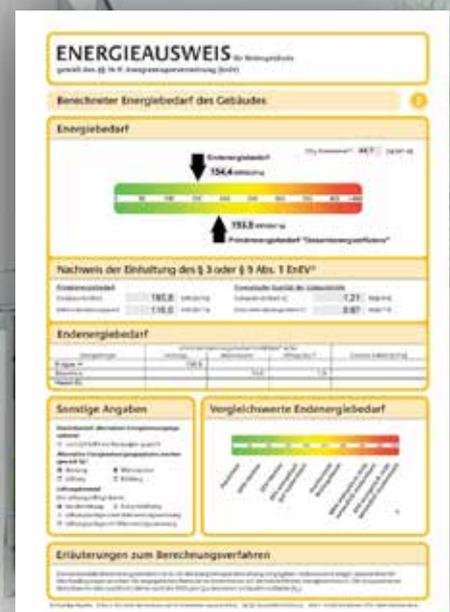
Durch Graffiti verunstaltete Trafostation Sperlingsholz in Naumburg

Verbrauchsorientierter Energieausweis für Wohngebäude über TWN erhältlich

Die Vorlage eines Energieausweises wird bei Vermietung oder Verkauf von Wohn- und Nichtwohngebäuden verlangt. Ein Energieausweis ist 10 Jahre ab Datum der Ausstellung gültig. Die TWN hilft Ihnen dabei, den verbrauchsorientierten Energieausweis für Wohngebäude zu erstellen bzw. diesen verlängern zu lassen.

Für TWN-Kunden kostet der Energieausweis 125 Euro. Möchten Sie sich ein Angebot für einen Energieausweis für Ihr Gebäude erstellen lassen, dann kontaktieren Sie uns.

Kontakt:
Sabine Zimmer, Telefon: 03445 755-132



Informationen rund um unser Trinkwasser

Trinkwasser ist Lebensqualität. Untersuchungen haben gezeigt, dass wir häufig zu wenig trinken. 1,5 bis 2 Liter am Tag sollten es schon sein, um die Verluste durch Atmung, Transpiration über die Haut und Ausscheidungen auszugleichen. Bei schweißtreibenden Tätigkeiten oder höheren Umgebungstemperaturen verdoppelt oder verdreifacht sich der Bedarf sogar.

- Planen Sie regelmäßiges Trinken in den Tagesablauf ein.
- Trinken Sie grundsätzlich zu den Mahlzeiten und in den Pausen.
- Stellen Sie eine Flasche Wasser möglichst in Sichtweite bereit.
- Trinken Sie zu jeder Tasse Kaffee oder Tee ein Glas Wasser.
- Sorgen Sie für Abwechslung zum Beispiel mit der Mischung mit Säften oder Getränkkonzentraten.
- Nehmen Sie zum Sport immer eine Flasche Wasser mit.
- Nehmen Sie bei längeren Reisen einen ausreichenden Getränkevorrat mit.
- In allen Fällen eignet sich Trinkwasser hervorragend als Durstlöcher.

In Naumburg wird das Trinkwasser im Wasserwerk Naumburg, Panoramaweg aufbereitet und über Hochbehälter zu den Haushalten in der Stadt und in den Ortsteilen geliefert. Als Wasserversorger tun wir alles dafür, dass die Trinkwassergüte auf dem Weg zu Ihnen erhalten bleibt. Bei Bau, Betrieb und Pflege unseres Trinkwassernetzes gelten daher

höchste technische Standards. Nur so können wir sicherstellen, dass unser Trinkwasser die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung einhält.

Hier finden Sie einen Auszug aus der Trinkwasseranalyse von 2019:

Qualitätsparameter	Gemessener Wert	Grenzwerte nach »Neuer Trinkwasserverordnung von 2001«
Kalzium	98 mg/l	kein Grenzwert vorgegeben
Magnesium	17,9 mg/l	kein Grenzwert vorgegeben
Natrium	43 mg/l	200 mg/l
Kalium	5,1 mg/l	kein Grenzwert vorgegeben
Sulfat	126 mg/l	240 mg/l
Chlorid	62 mg/l	250 mg/l
Nitrat	12 mg/l	50 mg/l
PH-Wert	7,85	6,5-9,5
Härtebereich	hart (18,1° dH)	kein Grenzwert vorgegeben

Die vollständige Trinkwasseranalyse erhalten Sie im Kundencenter Salzstraße 15/16 oder im Internet unter: <https://www.twn-naumburg.de/privatkunden/wasser/trinkwasseranalyse/>

Achtung: Rohrnetzspülungen im Trinkwassernetz geplant

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität führt die Technische Werke Naumburg GmbH in Zusammenarbeit mit dem DVGW-Technologiezentrum Wasser (TZW) Dresden mehrere Rohrnetzspülungen in verschiedenen Ortsteilen des Versorgungsgebietes durch.

In Trinkwasserleitungen können sich Ablagerungen bilden. Bereits bei geringen Veränderungen der Fließbedingungen im Netz können diese Ablagerungen mobilisiert werden und hierdurch Braunwasser oder mikrobiologische Auffälligkeiten verursachen. Um dies zu verhindern, sollten die Ablagerungen aus dem Leitungsnetz entfernt werden, bevor diese zu einer Beeinträchtigung der Wasserqualität führen. Bei TWN wird eine zustandsorientierte Netzspülung durchgeführt, die vom DVGW-Technologiezentrum Wasser (TZW) entwickelt wurde und vor Ort technisch begleitet wird.

So sind folgende Rohrnetzspülungen in folgenden Gebieten vorgesehen:

7. Oktober bis zum 16. Oktober 2019:

Prießnitz, Crölpa-Löbschütz, Freiroda, Kreipitzsch, Ablöbnitz, Janisroda, Mollschütz, Neujanisroda, Boblas, und Meyhen

4. November bis 8. November 2019:

in Naumburg-West, Roßbach, Großwilsdorf, Kleinjena und Großjena.

Die tagesgenauen Termine werden in der örtlichen Presse bekannt gegeben. Während der Maßnahme ist mit Eintrübungen des Trinkwassers in den betroffenen Bereichen zu rechnen, die aber keine Gesundheitsgefährdungen darstellen. Die TWN rät, unmittelbar an die Wasserleitung angeschlossene Haushaltsgeräte wie z. B. Waschmaschinen, Geschirrspüler und Warmwasseraufbereitungsanlagen während der Spülzeit nur unter ständiger Aufsicht zu nutzen.

Infolge der Arbeiten kann es auch in den angrenzenden Straßen zu Trübungen, Druckmangel und zur kurzzeitigen Unterbrechung im Trinkwassernetz kommen.

Weitere Informationen zum Ablauf der Rohrnetzspülung erhalten Sie unter der Rufnummer: 03443 2873-423.

Des Weiteren sind die betroffenen Straßen bei den News im Internet abrufbar unter: www.twn-naumburg.de.



Foto: Adobe Stock, Michael

Grundschüler entdecken die Energie

Vom 2. bis 5. Dezember 2019 können wieder Schüler der 4. Klasse bei TWN im Betriebsgebäude auf Entdeckung gehen:

- »Was ist Energie?«,
- »Woher kommt der Strom?«,
- »Wie wird Energie umgewandelt?«

Dazu wird es einen interaktiven Einführungs-vortrag und fünf Erlebnisstationen geben. Ziel ist es, Verständnis für den Wert der natürlichen Ressourcen zu schaffen, den bewussten Umgang mit Energie im Alltag zu üben und die Urteilsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung stehen Unterrichtsmaterialien, Lückentexte und Schautafeln zur Verfügung.

Weiterführende Informationen stellt der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) im Lehrportal www.energie-macht-schule.de bereit.



Willkommene Erfrischung an heißen Kirschfesttagen

Anlässlich des Hussiten-Kirschfestes hatte die TWN wieder ihre Trinkwassertheke und die Hüpfburg auf dem Markt aufgestellt. Zahlreiche Gäste, Umzugsteilnehmer und Kunden nahmen das Angebot einer kostenlosen Erfrischung mit gekühltem Trinkwasser aus dem Leitungsnetz an. Je nach Wunsch wurde das kühle Nass mit oder ohne Kohlensäure ausgeschrieben. Dieses Jahr reichten erstmalig Naumburger Schüler unter Anleitung von TWN-Mitarbeitern das Trinkwasser aus und betreuten die stets gut besuchte TWN- Hüpfburg. Für diese Tätigkeit erhielten die Elfklässler des Dombgymnasiums ein Honorar für die Klassenkasse. TWN trägt damit zur Förderung von Kultur, Bildung und Soziales in der Region bei. Auch im nächsten Jahr können sich Schülerinnen und Schüler ein kleines Entgelt für die Klassenkasse verdienen. Wer aus den Naumburger Schulen Interesse hat, meldet sich bei Frau Jakob (TWN) unter der Telefonnummer 03445 755-140.



Naumburger Schüler (links) unterstützt die Trinkwasserausgabe

Kirschfestluftballon landet auf TWN-Parkplatz

Ein beim Kinderkirschfest gestarteter Luftballon ist am Kirschfestmontag auf dem TWN-Parkplatz am Steinkreuzweg gelandet. Absender des Ballons war Emma aus der Klasse 2b der Georgenschule. Zu ihr wurde über die Schule Kontakt aufgenommen und am 14.08. eine kleine Geschenkübergabe im Betriebsgebäude Steinkreuzweg 9 vereinbart. Den Weißflugwettbewerb hat der Ballon zwar nicht gewonnen, aber wo die Grüße gelandet sind, das wissen nun ihre Mitschüler und ihre Schule auch. Im Beisein ihrer Mutti nahm eine strahlende Emma das kleine Werbepäsent entgegen. Allen Kindern und Schülern wünscht TWN zum nächsten Kirschfestballonstart viel Glück, dass sich ein Finder, wo auch immer er wohnt, lebt oder arbeitet, meldet.



Emma Böhme erhält von TWN-Sekretärin Martina Wenzel ein kleines Präsent überreicht.



Unsere Heimat shoppen-Familie ist gekürt

An den vom Naumburger Innenstadtverein und der Citymanagerin Sylvia Kühl initiierten Heimat shoppen – Tagen, am 20. und 21. September, konnten viele Besucher spannende Aktionen unserer Unternehmen in der Stadt erleben, Rabatte erspielen, aktuelle Mode bestaunen, kulinarische Köstlichkeiten probieren und die Vorzüge ihrer Stadt hautnah spüren.

Für eine Familie geht das Shopping-Erlebnis weiter.

Die Naumburger Philipp, Nadine und Marcus Brödner sind unsere Heimat shoppen-Familie! Unter vielen Bewerbungen konnten sie sich u.a. mit ihren Argumenten, die perfekte Heimat shoppen-Familie zu sein, und der Verbundenheit zu ihrer Stadt durchsetzen. Die drei Brödners werden in den nächsten Wochen die von uns gesponserten 1.000 Euro als Einkaufs-Gutscheine bei den vielen Akzeptanzstellen einlösen.

Wir werden sie zusammen mit der Citymanagerin dabei begleiten, auf der Facebook-Seite und der Instagram-Seite des Naumburger Innenstadtvereins und in unserer örtlichen Presse darüber berichten. Familie

Brödner wird uns ihre Lieblingsläden der Stadt vorstellen und den einen oder anderen Einkaufs-Geheimtipp verraten. Begleiten Sie uns zusammen mit Philipp, Nadine und Marcus, denn Naumburgs Einkaufs- und Erlebniswelt ist vielfältig

Naumburgs Citymanagerin dazu:

"Lokale Händler, Gastronomen und Dienstleister sorgen für enorme Lebensqualität in unserer Stadt. Hier begegnen sich Menschen, sie reden miteinander und tauschen sich aus.

Neben dieser sozialen Funktion, steht unsere Stadt natürlich auch für das ausgeprägte kulturelle Erlebnis. Wir möchten zusammen mit der Heimat shoppen-Familie konkret zeigen, was Naumburg zu bieten hat, wie vielfältig unsere Angebote sind und wo man sie bekommt.

Deshalb haben wir uns sehr gefreut, dass uns die Technische Werke Naumburg GmbH mit diesem großzügigen Sponsoring unterstützt hat. Mit 1.000 Euro kann man schöne Shopping- und Kulturerlebnisse haben."

Bald wieder Eislaufvergnügen in Naumburg

Die Naumburger und ihre Gäste können bald wieder dem Eislaufvergnügen frönen. Eröffnet wird diese am 15.11.2019 um 15 Uhr an der rigen Winterhütte. Die Planungen für das Eislaufvergnügen laufen bereits. Dank der Zusagen der beiden Hauptsponsoren TWN und Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd wird der Aufbau der Eisbahn finanzierbar und erhöht damit die Attraktivität des Weihnachtsmarktes. Das beliebte Eisstockschießen findet ebenso wieder statt. Kunden der TWN profitieren außerdem vom TWN- Card Rabatt.

Weitere Informationen sind unter:
www.naumburg-on-ice.de bzw.
www.naumburg-innenstadt.de erhältlich.



WERBE-Fotoshooting mit der Freiwilligen Feuerwehr Naumburg

Für die aktuelle Werbekampagne mit dem Titel: »Nächste Generation«

fand am 14.08.2019 auf dem Gelände der DRK-Kindertagesstätte »Zwergenland« ein besonderes Fotoshooting statt. Denn TWN hatte für ihre neue Kampagne ein Kinderfotoshooting zusammen mit der Feuerwehr Naumburg geplant.

Zuvor wurden dazu Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren gesucht, die sich mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten fotografieren lassen würden. Die Hürde war dann doch recht schnell genommen, als klar war,

dass ein professionelles Team die Aufnahmen durchführt und die Feuerwehr als erprobter Fotoshootingpartner gemeinsam mit den Kindern vor der Kamera steht, um das Motto »Nächste Generation« zu verkörpern.

Große Aufregung herrschte als die Agentur bcond mit dem Fototeam "Die Bildermanufaktur" aus Leipzig, TWN-Verantwortliche und die Feuerwehr mit dem Feuerwehrwagen in der Kita »Zwergenland« anrückten.

Vielen Dank an alle Beteiligten, die zu dem gelungenen Fotoshooting beigetragen haben.



Aufbau des Settings im Eingangsbereich der Kita



Test der Einstellungen



Fotograf Steffen Runke gibt ein paar Tipps



Visagistin Erika Ehrlich schminkt Feuerwehrmann Denny Fischer



Fotoassistent Hans Georg Unrau kontrolliert die Aufnahmen direkt



Abschlussfoto mit Präsenten und einem Dankeschön der TWN



Baumaßnahmen

Ersatz Niederspannungsfreileitung "Beuditzer Berg" in Meyhen

Am Beuditzer Berg in Meyhen findet aktuell eine Gemeinschaftsbaumaßnahme des Burgenlandkreises (Initiator), der Stadt Naumburg und der TWN statt. Bereits in 2018 investierte die TWN in der Sparte Strom ca. 30.000 Euro im Bauabschnitt Siedlung (Gemeinschaftsprojekt mit AZV und Stadt Naumburg). In diesem Jahr wird der Abschnitt »Beuditzer Berg« und »Zum Hintertal« grundhaft ausgebaut (Straße, Gehweg etc.). Die TWN investiert dafür rund 80.000 Euro. Es werden ca. 450 m Stromnetz erneuert. Im Projekt wird die vorhandene Niederspannungsfreileitung durch ein Erdkabel vollständig ersetzt. Auch die vorhandenen Freileitungshausanschlüsse werden im Zuge der Arbeiten verkabelt. Im Anschluss an die Maßnahme wird die Freileitung demontiert.

Naumburg, Charlottenstraße

In der Charlottenstraße in Naumburg wird im Bereich von der Kreuzung Bürgergartenstraße bis zur Charlottenstraße 16 (ca. 220 m), die vorhandene DN 200 Trinkwasser-Gussleitung aus dem Jahr 1960 durch eine 180 PEHD*-Leitung ersetzt. Die vorhandenen Hausanschlussleitungen werden auf die neue Leitung umgebunden. Ziel der Maßnahme ist die Erhöhung der Versorgungssicherheit. In dem gleichen Bereich werden noch vorhandene Gas-Hausanschlüsse aus Stahl durch Hausanschlussleitungen aus PEHD* ersetzt. Im Zuge der Verlegung der Trinkwasserleitung werden auch Mittelspannungskabel verlegt.

Im Anschluss an die Charlottenstraße erfolgt die Baumaßnahme in der Hochstraße. Dort soll ebenfalls die vorhandene Trinkwasserleitung aus

Guss (Baujahr 1960) durch eine 180 PEHD*-Leitung ersetzt werden. Die vorhandenen Hausanschlussleitungen werden auf die neue Leitung umgebunden. Ziel der Maßnahme ist die Erhöhung der Versorgungssicherheit. Der Baubereich erstreckt sich von der Kreuzung Bürgergartenstraße/Charlottenstraße bis zur Kreuzung Buchholzstraße. In dem gleichen Bereich werden noch vorhandene Gas-Hausanschlüsse aus Stahl durch Hausanschlussleitungen aus PEHD* ersetzt.

Bereits beendete Maßnahmen:

Naumburg, Medlerstraße – Ersatz Trinkwasserleitung Naumburg, Wilhelm-Breithaupt-Straße – Ersatz Trinkwasserleitung Bad Kösen; August-Bebel-Straße – Ersatz-Niederdruck Gasleitung Hier wurden ebenfalls Gussleitungen durch PEHD*-Leitungen ersetzt.

Maßnahme ab September:

Bad Kösen, Bergat-Backs-Straße

In der Bergat-Backs-Straße in Bad Kösen soll die vorhandene, störfähige Niederdruck-Gasleitung aus Stahl durch eine Leitung aus PEHD* (Länge ca. 150 m) ersetzt werden. Gleichzeitig erfolgt der Ersatz der Stahl-Hausanschlüsse durch PEHD*-Leitungen. Der Baubereich erstreckt sich von der Hufelandstraße bis zur Hausnummer 8 der Bergat-Backs-Straße.

* PEHD-Polyethylen Kunststoff-Rohrleitungssysteme für alternative Verlegeverfahren mit hoher Resistenz gegen Rissfortpflanzung nach EN 12201 und PAS1075

Umspannwerk Naumburg wird modernisiert

Auf Hochtouren laufen die Planungen für eine Modernisierung des Umspannwerkes Naumburg im Gewerbegebiet Steinkreuzweg. Gemeinsam mit dem Partner MITNETZ Strom wird TWN sowohl bestehende Gebäude sanieren als auch die verbauten Schalt- und Steuerungstechnik wechseln. „Das wird eine knifflige Aufgabe, denn das Umspannwerk wird weiter Naumburg mit Strom versorgen. Wir planen deshalb quasi jeden einzelnen Handgriff.“ berichtet Ulrich Klose, technischer Geschäftsführer der TWN. Derzeit laufen noch letzte Planungen für den Beginn zum Monatswechsel September/Oktober. „Wenn alles nach Plan läuft, werden wir im April 2020 fertig sein.“ so Klose weiter.



Der Natur verbunden

»Wir Landwirte übernehmen Verantwortung für den von uns bewirtschafteten südlichen Teil der Kulturlandschaft Saale-Unstrut«,

sagt Bodo Zier, Geschäftsführer der Agrargesellschaft Prießnitz mbH mit 60 Beschäftigten.

Voraussetzung für die frühe Besiedlung und landwirtschaftliche Nutzung waren das Klima, die Böden und natürlich die Flüsse. Noch heute sind diese drei Faktoren für den Erfolg und die Qualität unserer Produkte wichtig. Von großer Bedeutung ist daher, das biologische Gleichgewicht zu erhalten, um auch künftig von der Landwirtschaft leben zu können.

Unser Ziel ist es, so wenig wie möglich und so viel wie nötig in die Böden bzw. auf die Pflanzen zu bringen.

Um den Nährstoffbedarf und die Bodenverhältnisse punktgenau ermitteln zu können, haben wir in modernste Techniken investiert. So konnten wir den Eintrag überschüssiger Nährstoffe in die Umwelt minimieren, die Kosten für Dünger, Pflanzenschutzmittel und Saatgut senken.

Durch die Vernetzung der Geräte untereinander und die automatische Weitergabe der Daten werden Prozessabläufe besser aufeinander abgestimmt. Die statistische Erfassung und Auswertung aller Daten belegen zudem eine Effizienzsteigerung und sind Grundlage unserer künftigen Planungen.

Natürlich erfordert der Einsatz der Technik geschulte Mitarbeiter, die zudem den Blick für das Ganze haben.

Unsere Arbeitsgebiete:

- Anbaufläche Pflanzenbau 3.070 ha, davon sind 2.800 ha Ackerland und 110 ha Grünland
- Milchproduktion mit 270 Milchkühen, 4 Milchtankstellen
- Sauen- und Ferkelaufzucht mit 630 Sauen
- Warmblut-Pferdezucht mit 4 Zuchtstuten
- 41 Galloway-Rinder mit ganzjähriger Freilandhaltung
- Biogas- und Photovoltaikanlage
- Naturschutzprojekt »Ganzjährige Beweidung »Tote Täler«

Das Berufsbild des Landwirts hat sich entsprechend geändert. Die Landwirtschaft gehört heute zu den modernsten Wirtschaftsbranchen. Automatische Arbeitsprozesse sind auf Hof und Feld angekommen.

Ab 2020 gibt es für uns Landwirte eine neue Düngeverordnung, die Sperrfristen für Grünland und Ackerland vorgibt. Auch die Düngebedarfsermittlung für jede Bewirtschaftungseinheit ist Inhalt der strengen Vorgaben der DüV vom 01.07.2017. Allerdings reicht der EU-Kommission diese Verordnung nicht aus und fordert Nachbesserungen. Wir befürchten eine zusätzliche Belastung durch pauschale Gesetzgebungen und hoffen auf eine Regelung, die die Verursacher zum Umdenken zwingt.

Zu den ganz wesentlichen Punkten gehören die Vorschriften zum Schutz des Grundwassers und damit zur Qualität unseres Trinkwassers.

In unserem Verantwortungsbereich befinden sich Flachbrunnen, die besonders sensibel auf Umwelteinflüsse reagieren. Daher arbeiten wir eng mit der Technische Werke Naumburg GmbH zusammen. Unsere ständigen Boden- und Wasseruntersuchungen beweisen ganz klar, dass unser Landwirtschaftsbetrieb nicht für die Belastung des Wassers verantwortlich ist, denn diese Werte liegen nahezu unter dem Messbaren.

Verantwortlich für die Qualität des Trinkwassers sind wir, die Konsumenten. Nachweislich sind Waschmittel, zunehmende Rückstände der Humanmedizin, Toilettenreiniger usw. für die Werte verantwortlich.

Weniger ist mehr und der Geldbeutel wird geschont.

Wir, die Konsumenten müssen unsere Gewohnheiten und unseren Verbrauch hinterfragen, sagt Herr Zier. Auch die Geschäftsführer der Technische Werke Naumburg GmbH möchten verstärkt auf die drängenden Fragen eingehen und Alternativen benennen.

Die auf Wachstum ausgerichtete Marktwirtschaft ist nur begrenzt möglich – die Erde wächst nicht mit! Daher sollten wir gegen die Wegwerfgesellschaft steuern und das regionale Miteinander fördern, um die Kulturlandschaft mit den ertragreichen Böden, dem besonderen Klima und den regionalen Besonderheiten zu erhalten und die Arbeitsplätze für unsere jungen Leute zu sichern.

In Kooperation mit der Technische Werke Naumburg GmbH betreiben wir eine der modernsten Biogasanlagen. Und wir nutzen an vier Standorten Dächer für Photovoltaikanlagen, um die klimaneutrale Stromversorgung zu verbessern.

Selbstverständlich bringen wir uns sozial ein und unterstützen lokale Kindergärten, den Nachwuchssport und Feuerwehren, so Herr Zier.

Sie haben Fragen bzw. Anregungen, dann können Sie uns eine Mail an: info@ag-priessnitz.de schicken. Zudem laden wir Sie herzlich zu unserem alljährlichen Hoffest ein, das immer an dem Wochenende vor dem Kirschfest stattfindet.

Agrargesellschaft Prießnitz mbH

Am Angstplatz 1a
06618 Naumburg OT/Prießnitz
Telefon: +49 (0) 34466 602-0
Telefax: +49 (0) 34466 20216
www.ag-priessnitz.de





Foto: © CIAGE

Förderaktion für Durchlauferhitzer wird verlängert

Das Förderprogramm für den Austausch alter elektrischer Durchlauferhitzer gegen moderne vollelektronische Geräte wird verlängert. Die Gesellschaft für Energiedienstleistungen (GED) aus Berlin, die Servicegesellschaft der HEA, unterstützt Haushalte mit einem Pauschalbetrag von 100 Euro bei der Optimierung ihrer dezentralen Warmwasserversorgung. Das Projekt ist Teil des Förderprogramms »STEP up! – Stromeffizienzpotentiale nutzen« des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Aufgrund der großen Nachfrage seitens der Endverbraucher wurde das Programm nun verlängert: Bis maximal Ende 2021 werden weitere 4.000 Geräte bezuschusst. Wer sich die Förderung für den Austausch eines Altgeräts sichern möchte, muss sich vor der Installation des Gerätes auf der Website www.foerderung-durchlauferhitzer.de registrieren. Dort finden Interessierte auch einen Überblick über die förderfähigen Geräte sowie eine Handwerkersuche. Denn die Prämie gibt es nur, wenn der Austausch von einem Fachbetrieb durchgeführt, eine Handwerkerrechnung eingereicht und die Entsorgung dokumentiert wird. Der Anschluss und die eventuell erforderliche Anmeldung des neuen Durchlauferhitzers beim Energieversorger dürfen nur durch eine eingetragene Elektrofachkraft erfolgen.

Weitere Informationen zur Warmwasserversorgung mit elektronischen Durchlauferhitzer bietet die Initiative WÄRME+ auf ihrer Homepage unter: www.waerme-plus.de/warmwasser/elektronische-durchlauferhitzer

[Quelle: www.hea.de]

Beim Austausch auf die richtigen Geräte setzen

Jährlich werden rund 500.000 elektrische Durchlauferhitzer durch neue Geräte ersetzt doch nicht jedes neue Gerät sorgt automatisch für Energieeinsparung. Häufig werden für die alten Modelle kostengünstige Standarderhitzer eingebaut. »Diese arbeiten jedoch nach dem gleichen oder einem ähnlichen Prinzip wie ihre Vorgänger: Das Wasser wird auf eine vom Hersteller voreingestellte Temperatur erhitzt und durch nachträgliches Mischen mit Kaltwasser auf die Wunschtemperatur gebracht«, warnt Michael Conradi: »Dabei wird unnötig Energie und Wasser verbraucht.« Wesentlich effizienter arbeiten Komfort-Durchlauferhitzer mit vollelektronischer Leistungs- und Warmwassermengenregelung. Mit ihnen lassen sich rund 20 Prozent Energie einsparen, ohne dass dafür das Nutzerverhalten geändert werden muss. Denn die modernen Geräte erwärmen das Wasser gradgenau direkt während des Durchströmens in Abhängigkeit von Sollwert, Durchflussmenge und Zulufttemperatur. Der Vorteil: Druckschwankungen im Wassernetz und unterschiedliche Einlaufftemperaturen werden direkt ausgeglichen und die Auslaufftemperatur bleibt konstant auf Wunschtemperatur. Vollelektronische Durchlauferhitzer erlauben außerdem ein Monitoring des Wasser- und Energieverbrauchs über ein Display am Gerät. So haben Nutzer den individuellen Verbrauch immer im Blick.

Allround-Talent Wasserstoff: Politik muss Anreize für Praxisanwendungen schaffen

Energiewirtschaft treibt in Reallaboren Power-to-Gas-Technologie voran

»Wasserstoff wird derzeit zu Recht als Allround-Talent der Energieversorgung von morgen bezeichnet: Durch Power-to-Gas erzeugter Wasserstoff ist bestens geeignet, um die Flexibilisierung des Energiesystems als auch die Dekarbonisierung der Sektoren Verkehr, Wärme und Industrie voranzutreiben«, sagte Dr. Marie-Luise Wolff, Präsidentin des BDEW heute auf der BDEW-Fachtagung »Wasserstoff – Kleines Molekül, großes Potential«.

Im Rahmen der Tagung diskutieren Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über die Potenziale der Wasserstoffproduktion, die politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen, innovative Anwendungen aus der Praxis entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Auf der Tagung wird zudem die Wasserstoffstrategie der Niederlande vorgestellt.

»Klar ist: Die Energiewende kann nur erfolgreich sein, wenn die Klimaziele eingehalten werden, die vorhandenen Technologien optimal

genutzt werden und gleichzeitig Raum für Innovationen bleibt. Deshalb sollten wir uns die bestehende Gasinfrastruktur sowie die Power-to-Gas Technologie für die Klima- und Energiewendeziele zu Nutze machen. Das ist volkswirtschaftlich wesentlich effizienter«, so Wolff.

Entscheidend sei, dass die Politik jetzt Anreize schaffe, um Power-to-Gas kurz- und mittelfristig zur Marktreife zu bringen. Wasserstoff biete sich als Einstiegsprodukt und Marktöffner für grüne Gase an. »Dafür muss die Erschließung eines Absatzmarktes für Wasserstoff und anderer grüner Gase erfolgen – zum Beispiel über die Anerkennung als Erneuerbare Energie im Gebäudeenergiegesetz«, forderte die BDEW-Präsidentin.

Die Energiewirtschaft habe Power-to-Gas längst als neuen Wachstumsmarkt identifiziert und treibe die Entwicklung in Reallaboren engagiert voran. »Deutschland hat jetzt die Chance, seine Technologieführerschaft im Bereich Power-to-X auszubauen. Das ist eine gute Gelegenheit für den Industriestandort Deutschland.«

[Quelle: www.bdew.de]

Zahl der Woche: Etwa 1.750 Milliarden kWh

... werden im Jahr 2020 mit Hilfe des EU-Energielabels vermieden

Das EU-Energielabel und die EU-Richtlinie zur umweltgerechten Gestaltung energierelevanter Produkte (Ökodesign-Richtlinie) zeigen große Wirkung: Nach Berechnungen der Europäischen Kommission* werden durch die Nutzung energieeffizienter Geräte im Jahr 2020 rund 1.750 Milliarden Kilowattstunden (6.300 Petajoule) eingespart. Das entspricht etwa 10 Prozent des heutigen Primärenergieverbrauchs Europas. Mit dieser Menge könnte der Energieverbrauch von ganz Italien gedeckt werden.

Gute Nachricht für den Klimaschutz: Dank des geringeren Energieverbrauchs der Geräte lassen sich mehr als 300 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

Gute Nachricht für den Geldbeutel: Die europäischen Endverbraucher können dank der höheren Energieeffizienz ihrer Geräte rund 63 Milliarden Euro sparen.

Bereits seit 1996 informiert das europäische Energielabel mit den markanten farbigen Balken von grün bis rot Verbraucher über den Energieverbrauch von Geräten. Anfangs fielen nur Elektrogroßgeräte unter die Kennzeichnungspflicht, mittlerweile werden 18 Gerätegruppen gekennzeichnet. Die Labels sorgen für eine bessere Vergleichbarkeit und sollen Verbraucher zum Kauf eines möglichst effizienten Geräts animieren.

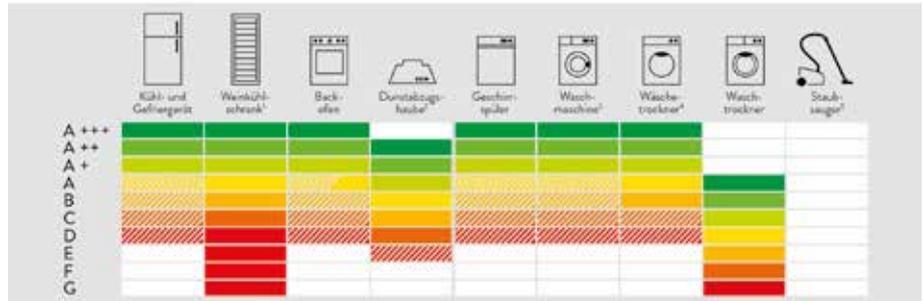
Bekanntheit und Einfluss des Energielabels sind in Deutschland groß: Laut einer Befragung des Bundesumweltministeriums kennen 95 Prozent der Befragten das Energielabel. Bei 84 Prozent der Befragten beeinflusst es die Kaufentscheidung**.

Im Jahr 2010 betrug der Umsatzanteil von Kühlgeräten in den beiden besten Energieeffizienzklassen A+++ und A++ nur knapp 30 Prozent, 2018 waren es bereits über 80 Prozent. Um den weiteren technischen Fortschritt abbilden zu können, werden alle gelabelten Gerätegruppen ab 2021 nach und nach auf die Klassen A bis G umgestellt und bei der Kategorisierung strenger bewertet.

Energielabel: Aktuelle Energieeffizienzklassen nach Produktgruppen (Teil 1)

Auf dem Energielabel sind meist sieben Energieeffizienzklassen¹ dargestellt. Die beste Klasse variiert zwischen A und A+++ je nach Produktgruppe. Bei Haushaltsgeräten sind viele Klassen für Neugeräte gar nicht mehr zugelassen! Da sie die Mindestanforderungen der europäischen Ökodesign-Verordnungen nicht erfüllen, dürfen sie nicht mehr in den Verkehr gebracht werden. Diese Klassen sind grau schraffiert dargestellt.

Stand: Februar 2019



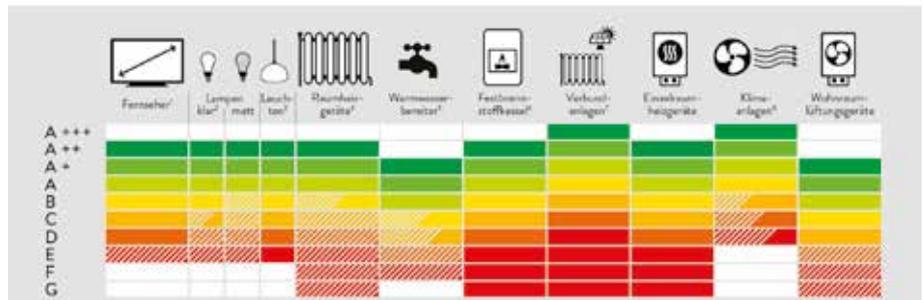
¹ Ausnahme Wäschekabine: Das Energielabel umfasst 10 Klassen.
² Energielabel mit Klassen A+++ bis D darf bereits verwendet werden (Pflicht ab 2020).
³ Mit mehr als 4 kg Beladungskapazität.
⁴ Bei Abluftsaugern ist Klasse C noch erlaubt.
⁵ Staubsauger-Energielabel darf seit 19. Januar 2019 nicht mehr verwendet werden; Verordnung (EU) 665/2013 wurde auf Grund eines EuG-Urteils für nichtig erklärt. Leistungsaufnahme darf max. 900 W betragen.

© HEA 2019

Energielabel: Aktuelle Energieeffizienzklassen nach Produktgruppen (Teil 2)

Produkte werden auf dem Energielabel meist in sieben Energieeffizienzklassen eingeteilt, es können aber bis zu zehn sein. Einige Klassen sind für Neugeräte nicht mehr zugelassen. Da sie die Mindestanforderungen der europäischen Ökodesign-Verordnungen nicht erfüllen, dürfen sie nicht mehr in den Verkehr gebracht werden. Diese Klassen sind grau schraffiert dargestellt.

Stand: August 2019



¹ Das Energielabel mit den Klassen A+++ bis D darf bereits verwendet werden.
² Seit September 2019 fallen neben Glühlampen auch Halogenlampen unter die Verkaufspflicht (bis auf wenige Ausnahmen).
³ Klassen Lampen besitzen: Klassen nicht in einer Leuchte verwendet werden, müssen diese Klassen auf dem Label durchgetrichelt werden.
⁴ Bei Raumheizgeräten wird auf dem Label zusätzlich die Wärmeleistung mit der Klasse A+ bis F gekennzeichnet. Die Ökodesign-Mindestanforderungen variieren je nach Heizungsart.
⁵ Die Ökodesign-Mindestanforderungen variieren je nach Leistung.
⁶ Ab 26.9.2019 sind nur die Klassen A+++ bis D Pflicht.
⁷ Vorlaufanlagen aus einem Raumheizgerät bzw. Festbrennstoffkessel, Zusatzheizgeräten, Temperaturreglern und Sensorenanlagen.
⁸ Geräte für die Kühlung und/oder Heizen von Innenräumen. Die Ökodesign-Mindestanforderungen variieren je nach Funktion.

© HEA 2019

[Quelle: www.bdew.de]

* European Commission Ecodesign Impacts Accounting, Overview Report 2018, 16 December 2018, revision January 2019

** »Umweltbewusstsein in Deutschland 2014«, repräsentative Bevölkerungsumfrage, herausgegeben von Bundesumweltministerium (BMUB) und Umweltbundesamt (UBA).

Energiesparen im Haushalt - Jeder Dritte dreht zuerst an der Heizung!

Auf Flugreisen verzichten oder das Auto öfter stehen lassen – die Möglichkeiten, Energie einzusparen, sind vielfältig. Doch wie schafft Deutschland seine ganz private Energiewende in den eigenen vier Wänden? Innofact hat nun im Auftrag von Bosch 1029 Bürger in Deutschland repräsentativ befragt, welche Maßnahmen sie ergreifen, um zu Hause Energie zu sparen. Weniger zu heizen, ist die am weitesten verbreitete Lösung:

Fast jeder Dritte (29,6 Prozent) dreht fürs Energiesparen zuerst am Heizungsregler.

Stromsparen durch Licht ausschalten (22,9 Prozent) beziehungsweise der Verzicht auf die lieb gewonnene Standby-Schaltung oder das Smartphone (18 Prozent) sind bei mehr als 40 Prozent der Befragten die erste Energiesparmaßnahme. Wäschewaschen ist nur für 13,2 Prozent der Befragten die beste Möglichkeit des Energiesparens. Auf's leibliche Wohl und die Körperhygiene wollen die wenigsten verzichten: Nur 7,5 Prozent der Befragten kochen effizienter, um Energie zu sparen und nur 3,9 Prozent würden weniger duschen oder baden. 4 Prozent der Befragten sind Energiesparmuffel und unternehmen nichts.

Zur Umfrage: www.bosch-thermotechnology.com/de/de/wohngebaeude/

[Quelle: www.hea.de]



W

**Ferienaktion:
Ab in 's Badevergnügen!**

In den Herbstferien vom **03. bis 13. Oktober** könnt Ihr täglich ab **11.00 Uhr** auf unserem neuen **Wasserparcours** im Sportbecken toben!



Veranstaltungsausblick

**Freitag, 25. Oktober
Langer Saunabend**

18.00-23.00 Uhr: Genießen Sie die romantische Atmosphäre mit Kerzenlicht, Kaminfeuer und Feuerschalen. Zu jeder vollen Stunde verwöhnen wir Sie mit Spezialaufgüssen in der Blockhaussauna. Ab 19.00 Uhr: können Sie sich an unserem reichhaltigen Salatbuffet bedienen - Aufschlag 4,00 Euro
Ab 21.30 Uhr: textilfreies Baden möglich



Energie tanken!

Seit Juli können Sie nicht nur Ihre körpereigenen Akkus aufladen, sondern gleichzeitig auch die Ihres E-Fahrzeugs. Mehr dazu erfahren Sie in unserem Artikel auf Seite 3.



Unser Monatsangebot

Noch bis Ende Oktober möchten wir Sie mit unseren Anwendungen besonders verwöhnen:
Luxuriöse BodyButter-Behandlung

»für durstige Körperhaut«

Entspannen Sie bei einer herrlich wohltuenden Massage, welche von beruhigender Musik und ätherischen Ölen unterstützt wird. Die Muskulatur wird gelockert und besser durchblutet. Das verschafft Ihnen ein wohliges Gefühl. Die klassische Massage wirkt unterstützend gegen Verspannungen, deren Ursache sehr häufig Stress und Nervosität sind. Lassen Sie sich fallen und gönnen Sie Ihrem Körper und Ihrer Seele einmal eine Verschnaufpause.

Angebotspreis für 30 Minuten 30,00 Euro (statt 33,00 Euro)
Die Behandlungszeit wird der Saunazeit gutgeschrieben!





Veranstaltungsausblicke

Aktuell erwarten Sie jeden Monat passend zu den Monatsmottos im kosalina spezielle Angebote in der Saunalandschaft, der Salzgrotte, dem Sole-Thermal-Bewegungsbecken und dem Wellnessbereich. Hier erhalten Sie einen kleinen Vorgeschmack.

Oktober – Monat der Kürbisse

Montag, 14. Oktober | 14.00–21.30 Uhr

Damen-Sauna-Wellness-Tag

Heute reichen wir passend zum Monatsmotto leckere Kleinigkeiten der Kürbisfrucht und runden Ihren Saunabesuch mit speziellen Kürbis-aufgüssen ab.

Außerdem bieten wir den Damen heute ein besonderes Wellnessangebot an. Sie dürfen Ihre Massagezeit selbst bestimmen.

1 Minute Massage für 1,00 Euro (Mindestzeit 10 Min.)

Wir bitten um Voranmeldung.

November – Monat der Salzkristalle

Dienstag, 12. November

Tag der Salzkristalle in der Salzgrotte

Jeder Gast, der heute die Salzgrotte besucht, erhält als kleines Andenken an seinen Besuch einen kleinen Rotsalzbrocken.

Wellnessangebote

Monatsangebot 01. bis 31. Oktober

Lava-Shells-Massage 30 Minuten

Diese Massage mit warmen Venusmuscheln sorgt für wunderbare Entspannung. Der Duft des Aromaöls beruhigt die Seele und umfängt die Sinne.

Angebotspreis für eine Person: 30,00 Euro
(Sie sparen 5,00 Euro)

Monatsangebot 01.–30. November

Zeit zu Zweit

Jedes noch so bezaubernde Wohlfühlpaket macht doppelt so viel Freude, wenn man es zu zweit genießen kann. Erleben Sie Tiefenentspannung und Wohlbefinden!

Zu diesem Duett-Paket gehören je eine Körpermassage, ein Aroma-Sprudelbad und der Aufenthalt in der Saunalandschaft.

Angebotspreis für eine Person: 99,00 Euro
(Sie sparen 11,00 Euro)

Oktober olé – Kursaison 2019 adé

Wie jedes Jahr im Oktober endet auch in diesem Jahr am 31. Oktober die Kursaison und somit die Freiluftinhalation am Gradierwerk. Dennoch haben Sie die Möglichkeit, auch weiterhin zu inhalieren und etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Ideal dafür geeignet ist unsere Salzgrotte mit Minigradierwerk sowie die Inhalationsgeräte im kosalina.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freiraum im kosalina!

Sie sind auf der Suche nach einem Raum für Ihren Ballettunterricht, Ihre Yogastunde, Ihr Vereinstreffen, Ihren Gesundheitsvortrag o. Ä.? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Aktuell gibt es noch freie Zeiten in unserem Kursraum. Es erwartet Sie eine angenehme Atmosphäre und eine riesige Spiegelwand. Auf Wunsch statten wir den Raum auch mit Stühlen und Tischen aus.

Bei Interesse senden Sie uns bitte eine E-Mail.



Theater Naumburg

Der Vorname

Schauspiel von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière

- Fr | 27.09. | 19.30 Uhr | Theatersaal
- Sa | 28.09. | 19.30 Uhr | Theatersaal
- Fr | 04.10. | 19.30 Uhr | Theatersaal
- Sa | 05.10. | 19.30 Uhr | Theatersaal
- So | 06.10. | 17.00 Uhr | Theatersaal

Hase und Igel - Gastspiel

Erfreuliches Theater Erfurt / Ronald Mernitz
 (für Kinder ab 3 Jahre)

- Di | 08.10. | 10.00 Uhr | Theatersaal
- Mi | 09.10. | 10.00 Uhr | Theatersaal
- Do | 10.10. | 10.00 Uhr | Theatersaal

Wunschkind - Gastspiel

Figurentheater nach dem Bilderbuch von Lilli L'Arrange
 mit Stephan Wunsch (für Kinder ab 3 Jahre)

- Fr | 11.10. | 09.30 Uhr | Theatersaal

**Von heißen Quellen,
 Karl dem Großen
 und dem Ringen um die Bedeutung**

Ein Parforceritt durch Aachens Stadtgeschichte

- Fr | 11.10. | 19.30 Uhr |
- Vortrag im Nietzsche-Dokumentations-Zentrum



Foto: Theater Naumburg

Birds on Strings - Gastspiel

Eine Suite für Vögel und Cello
 mit Stephan Wunsch und Claire Goldfarb (Cello und Stimme)

- Sa | 12.10. | 19.30 Uhr | Theatersaal

Theaterpädagogik - Fortbildung

Name: Sophie Scholl
 Einführung / Probenbesuch / Nachbereitung
 Mo | 14.10. | 14.30 Uhr |
 Alexander-von-Humboldt-Schule

Theaterpädagogik - Fortbildung

Spaceman
 Einführung / Probenbesuch / Nachbereitung
 Di | 15.10. | 14.30 Uhr |
 Alexander-von-Humboldt-Schule

Wir bringen uns in Form - Sondergastspiel

Kabarett mit Lothar Bölck und Hans-Günther Pälitz
 Di | 15.10. | 19.30 Uhr | Theatersaal

Name: Sophie Scholl - Premiere

Klassenzimmerstück von Rike Reiniger
 (für Schüler*innen der 9.-12. Klasse)

- Mi | 16.10. | 10.00 Uhr |
 Alexander-von-Humboldt-Schule

Foto: Theater Naumburg

Spaceman - Premiere

Klassenzimmerstück von Mark Down und Nick Barnes
 (für Schüler*innen der 2.-5. Klasse)

- Do | 17.10. | 10.00 Uhr | Salztorsschule



Der alte Mann und das Meer

Von Ernest Hemingway - Lesung mit Friedhelm Ptok und Scotti
 Fr | 18.10. | 19.30 Uhr | Stadtbibliothek

Theater im Gespräch

Wer ihr seid
 Das Theaterteam trifft sich zum Gespräch mit Experten
 Sa | 19.10. | 17.00 Uhr | Foyer

Theaterpädagogik - Fortbildung

Wer ihr seid
 Einführung / Probenbesuch / Nachbereitung
 Di | 22.10. | 19.30 Uhr | Foyer/Theatersaal

Nietzsches Liebschaften - Gastspiel

Lou von Salomé und die Macht der Liebe -
 eine musikalische Lesung

- Do | 24.10. | 19.30 Uhr |
 Nietzsche-Dokumentations-Zentrum



Foto: Theater Naumburg

Wer ihr seid

Schauspiel von Konstantin Küspert

- Fr | 25.10. | 19.30 Uhr | Uraufführung - Theatersaal
- Sa | 26.10. | 19.30 Uhr | Theatersaal
- Fr | 01.11. | 19.30 Uhr | Theatersaal
- Sa | 02.11. | 19.30 Uhr | Theatersaal
- Mi | 06.11. | 10.00 Uhr | Theatersaal
- Do | 07.11. | 17.00 Uhr | Theatersaal
- Fr | 08.11. | 19.30 Uhr | Theatersaal
- So | 10.11. | 17.00 Uhr | Theatersaal
- Fr | 15.11. | 19.30 Uhr | Theatersaal
- Sa | 16.11. | 19.30 Uhr | Theatersaal

Ich musste raus - Wege aus der DDR

Konzertlesung mit Schauspieler Ludwig Blochberger
 und Schlagzeuger Stefan Weinzierl
 Sa | 09.11. | 19.30 Uhr | Theatersaal

Max und Moritz

Objekttheater für Kinder ab 4 Jahre
 mit Stephan Rumphorst und Dieter Bolte
 Mi | 20.11. | 09.30 Uhr | Theatersaal
 Do | 21.11. | 09.30 Uhr | Theatersaal

Lehrer- und Erzieherfortbildung

Fischer und seine Frau
 Mi | 27.11. | 14.30 Uhr | Foyer/Theatersaal

Kunstwerk Turbinenhaus

Sa | 28.09. | 20.00 Uhr | Turbinenhaus

Komitee für Unterhaltungskunst
 Songs von Rio Reiser

Mi | 02.10. | 20.00 Uhr | Turbinenhaus

Clemens-Peter Wachenschwanz
 »Der mit dem Bauch singt«, Kabarett

Sa | 05.10. | 20.00 Uhr | Turbinenhaus

»F.misd« - Irischer Abend

Fr | 11.10. | 20.00 Uhr | Turbinenhaus

Daniel Malheur
 »5 Uhr Tee bei Familie Kraus«, Musikveranstaltung

Sa | 12.10. | 19.30 Uhr | Turbinenhaus

KLANGZEIT:
»Nächte in spanischen Gärten ...«
 mit dem Duo Palatino
 Christina Meininger - Flöte, Volker Höh - Gitarre
 Werke von Marais, de Falla, Villarino, Godard, Ravel,
 Granados und Pujol

Sa | 19.10. | 20.00 Uhr | Turbinenhaus

The Cashbags
 »A Tribute to Johnny Cash«, Konzert

Fr | 25.10. | 20.00 Uhr | Turbinenhaus

Inka Meyer
 »Der Teufel trägt Parka«, Kabarett

Fr | 01.11. | 20.00 Uhr | Turbinenhaus

Tutty Tran
 »Augen zu und durch«, Comedy

Sa | 02.11. | 20.00 Uhr | Turbinenhaus

Nachtschicht
 Disko

Fr | 22.11. | 20.00 Uhr | Turbinenhaus

Tatjana Meissner
 »Die pure Harmonie«, Kabarett

Sa | 23.11. | 19.30 Uhr | Turbinenhaus

KLANGZEIT: »Gargoyles«
 Sopran, Alt- und Bariton-Saxophon: Kathrin von Kieseritzky
 Klavier: Martin L. Carl
 Werke von Camille Saint-Saëns, Erwin Drtessel,
 Paul Bonneau, Richard Alan Beirach, Alexandre Tansman
 und Jules Demersseman

Einlass jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
 Bitte nutzen Sie die Parkplätze auf der Vogelwiese!

Sonstige Veranstaltungen

So | 29.09. | 10.00 Uhr | Dom

Erntedankfest

Mi | 02.10. | 15.00 Uhr | Stadtkirche St. Wenzel

MUSIK FÜR KINDER
 - im Rahmen der Hildebrandttage 2019
 »Lore in der Orgel« mit der Uta- und Ekkehard-Kurrende
 der Naumburger Domsingschule

Do | 03.10. | 10.00 Uhr | Stadtkirche St. Wenzel

**Festgottesdienst
 zum Tag der Deutschen Einheit**



Foto: Classic Art

Am 12.10. um 19.00 Uhr im Turbinenhaus:

KLANGZEIT: »Nächte in spanischen Gärten ...« mit dem Duo Palatino

- Do | 03.10. | 10.00 Uhr | Naumburg, Wein & Sekt Manufaktur
Weinwandertag
- Sa | 05.10. | 16.00 Uhr | Marienort
»Wein(ver)führung«
Sonderführung
- So | 06.10. | 18.00 Uhr | Stadtkirche St. Wenzel
»DIE PRINZEN«
Konzert im Rahmen der Hildebrandttage 2019 (ausverkauft)
- Fr | 11.10. | 8.30 Uhr, 10.00 Uhr und 16.00 Uhr | Stadtbibliothek
Weltmädchentag
»Prinzessin Anna oder Wie man einen Helden findet«, Bilderbuchkino von Susann Opel-Götz
- Di | 15.10. | 19.00 Uhr | Stadtbibliothek
Ines & Mandy
»Abenteuer Landstraße«, Lesung
- Do | 7.10. | 14.00 Uhr | Stadtbibliothek
Star-Wars-Reads-Day
Der Vorlese- und Aktionstag rund um Star Wars
- Sa | 19.10. | 10.00 Uhr | Euroville
Messe »Aktiv«
- Fr | 25.10. | 19.30 Uhr | Domplatz
Nachtwächterführung
Sonderführung
- So | 27.10. | 15.00 Uhr | Musikschule »Heinrich von Veldeke«
MUSIK FÜR KINDER
»Die Bremer Stadtmusikanten - Wir ziehen in die große Stadt«
inkl. Tag der offenen Tür in der Musikschule
- Di | 29.10. | 19.00 Uhr | Stadtbibliothek
Ein Moseltraum – Dia-Show
- Mo | 11.11. | 19.00 Uhr | Stadtbibliothek
Mit dem Faschingschiff durch die Südsee
Reisevortrag mit Jörg Hertel
- Fr | 15.11. | 09.00, 10.30 sowie 16.00 Uhr | Stadtbibliothek
Bundesweiter Vorlesetag
- Di | 19.11. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek
Event-Nachmittag für Väter und ihre Kinder

- im Rahmen des internationalen Männertags -
zum gemeinsamen Lesen, Spielen und Lachen
- Sa | 23.11. | 10.00 Uhr | Domplatz
Klein aber fein
Sonderführung
- Fr | 29.11. | 19.30 Uhr | Domplatz
Nachtwächterführung
Sonderführung



Foto: Stadt Naumburg, SG Tourismus

Der Augenblick – Skulpturen aus Bronze, Holz, Stein, Glas und Metall
Kunst von Roland Lindner
01.05. bis 30.11. | Stadtkirche St. Wenzel

Orgel Punkt 12
bis 31.10. immer Mi, Sa, So und feiertags |
12.00 Uhr | Stadtkirche St. Wenzel
Anschließende Orgelführung möglich

Mi | 02.10. bis So | 06.10. |
Stadtkirche St. Wenzel, St. Marien-Magdalenen,
Kirche Zscheiplitz
HILDEBRANDTTAGE 2019

immer Do | 16.15 Uhr | Stadtbibliothek
Geschichtenzauber
mit den Lesepaten des Bürgervereins

Mai–Oktober | immer samstags | 14.15 Uhr
Führung durch das historische Straßenbahndepot
Poststraße 1 in Naumburg

»Domfreiheit und Bürgerstadt«
Stadtführung
April–Oktober
Mo/Do | 16.00 Uhr | Domplatz
Di/Mi | 10.30 Uhr | Domplatz
Fr | 20.00 Uhr | Tourist-Information, Markt
Sa | 10.30/14.00 Uhr | Domplatz
So/Feiertag | 10.30 Uhr | Domplatz
November bis März
So | 10.30 Uhr | Domplatz

Dom St. Peter und Paul

Ferienaktionen in der KinderDomBauhütte

- Fr | 04.10. | 10.00 Uhr
»Hoch hinaus! Domtürme entdecken«
- Mo | 07.10. | 10.00 Uhr
NEU: »Dom im Fokus. Bild für Bild zum Welterbe«
- Mi | 09.10. | 10.00 Uhr
»Schmück dich wie ein Stifter«
- Fr | 11.10. | 10.00 Uhr
»Botanik in Stein«

Fr | 04.10. | 19.30 Uhr | Dom
Konzert für Chor und Orgel
Naumburger Kammerchor, Orgel: Kantorin Dorothea Greßler
Leitung: Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn

Sa | 05.10. | 13.00 Uhr | Dom
»Die Schrift im Verborgenen«
Führung durch Domstiftsarchiv und -bibliothek

Di | 20.10. | 10.00 Uhr | Dom
Kantatengottesdienst Prominenz im Gespräch
Predigt: Friedrich Kramer, Landesbischof der EKM

Sa | 26.10. | 15.00 Uhr | KinderDomBauhütte
Familiertag
»Von der Zeit geprägt«

Sa | 02.11. | 10.00–16.00 Uhr | Dom
Tag der offenen Tür für Naumburger
freier Eintritt für Naumburger bei Vorlage des Personalausweises als Wohnortnachweis (inkl. eingemeindeten Ortschaften)

Sa | 02.11. | 10.00–16.00 Uhr | KinderDomBauhütte
»Leise rieselt der Schnee im Glas«
offene Werkstatt in der KinderDomBauhütte

Sa | 16.11. | 15.00 Uhr | KinderDomBauhütte
KreativNachmittag für Erwachsene
NEU: »Ein Engel zur Weihnacht«
inkl. 1 Pott Glühwein



KreativNachmittag für Erwachsene

Gemeinschaft erhalten

Die Gegend um Roßbach ist als uralter Siedlungsraum bekannt. Die beiden Flüsse Saale und Unstrut sowie die historischen Straßen und Wege bildeten die Lebensadern. Die Bedeutendste von ihnen, die alte Königsstraße »Via Regia« führte hier entlang, verband Kulturen, war entscheidend für die Entwicklung des menschlichen Zusammenlebens, des Handels und des Handwerks. Urkundlich erwähnt wurde Roßbach erstmals um 1214, damals als ein Rittergut, das in den Besitz des Klosters Porta überging. Heute zeigt sich die einzigartige Kulturlandschaft mit einem historisch gewachsenen Ensemble aus Natur, Geschichte und Kultur. Große Bauerngehöfte, die zum Teil gewerblich genutzt werden, und der Weinanbau prägen die Ortsbilder und die Menschen. Die Orte Roßbach, Großjena, Kleinjena und Großwilsdorf wuchsen zur Gemeinde Kleinjena zusammen. Sie verwalteten sich bis zum Jahr 1994 selbst, gehören jetzt aber zur Stadt Naumburg. Die gemeinsamen Ziele während der Eigenverantwortlichkeit haben das Miteinander gefördert und tun es noch heute, da ist sich der Bürgermeister Jürgen Spielberg sicher: »Wir sind zusammen in den Kindergarten und in die Schule gegangen. Auch unsere Kinder sind zusammen aufgewachsen und pflegen größtenteils ihre Kontakte noch heute, obwohl sie zum Teil in ganz Deutschland leben. Einige sind geblieben und bringen sich aktiv in das dörfliche Leben ein. Daher müssen sich die vier Dörfer um ihre Zukunft keine Sorgen machen. Ganz im Gegenteil, denn Bauland wird ständig nachgefragt und ist z. B. in Kleinjena bis auf ein paar Parzellen vergeben.«

Auch wird es künftig sogenannte Rückkehrer geben, die Grundstücke ihrer Eltern bzw. Großeltern übernehmen. Wie schon im Mittelalter spielt natürlich auch heute die Lage eine wichtige Rolle, um dem Bevölkerungsschwund entgegen zu wirken. Die Nähe zu den Städten Naumburg und Freyburg, die Zugsanbindung, die umliegenden Rad- und Wanderwege, der ökumenische Pilgerweg, die herrliche Lage im Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und der über 1000-jährige Weinanbau erhöhen die Lebensqualität. Wichtigste Voraussetzung ist allerdings ein Arbeitsplatz in der Region. Da in den kommenden Jahren ein Großteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Ruhestand gehen wird, sieht der Bürgermeister ebenfalls gute Chancen für die jüngere Generation. Ein großer Pluspunkt ist zudem, dass der Kindergarten und die Grundschule am Standort Kleinjena erhalten werden konnten.

Das Vereinsleben ist vielfältig. Es gibt Gesangs-, Heimat-, Karnevals-, Feuerwehr- und Kirmesvereine, aber auch den Rumpelstilzchenverein in Kleinjena und die Kirmesgesellschaft in Roßbach. Sie bringen Jung und Alt zusammen und erhalten die Dorfgemeinschaften. Das gemeinsame Planen, das Zusammenarbeiten und anschließende gemeinsame Feiern verbindet. Nicht immer besteht Einigkeit, doch letztlich ziehen die Bewohner der vier Dörfer an einem Strang. Auch die Gaststätten und Hotels der vier Ortschaften zeugen von der Geselligkeit und dem touristischen Wert. Ein Ausflug mit Einkehr oder ein Besuch der vielfältigen Feste lohnt für Jedermann.

Die »Weinmeile Saale-Unstrut«, die jährlich zu Pfingsten stattfindet und von Bad Kösen entlang der Weinberge nach Roßbach führt, ist mittlerweile überregional bekannt und bringt kontinuierlich hunderte Gäste in die Region – vor allem zunehmend junge Leute. Mitverantwortlich für dieses Plus sind sicher auch die jungen Mitglieder des Vereins »Saale Weinmeile e.V.«, der seit 18 Jahren besteht. Sie können ihre Ideen einbringen und werden bei der Umsetzung unterstützt.

Roßbach ist ein sogenanntes Straßendorf mit großen Vierseitenhöfen, die zum Teil gewerblich genutzt werden. Am bekanntesten sind natürlich die Weingüter. Die schöne Lage unterhalb der Weinberge, mit der male- risch gelegenen Kirche St. Elisabeth, die Nähe der Saale und der Blick auf den Naumburger Dom geben dem gepflegten Ort seinen Charme. Der ökumenische Pilgerweg von Görlitz nach Vacha führt durch Roßbach. Die katholische Jugendbildungsstätte »St. Michael«, die mit dem "Grünen Hahn" für ein erfolgreiches Umweltmanagement zertifiziert wurde, bietet ideale Bildungs-, Begegnungs-, Tagungs-, und Freizeitangebote.

Kleinjena wurde 1176 erstmals gesondert urkundlich erwähnt. Bereits um das Jahr 1000 bestand auf dem Kapellenberg eine wichtige Burg der Ekkehardiner, die um 1010 an Bedeutung verlor. Sehenswert sind die Kirche, die liebevoll restaurierten Gehöfte und natürlich der neoromanische Bau der Kirche aus den Jahren 1837 bis 1839 mit westlichem Turm und östlicher Halbrundapsis. Der Ort ist gut an die Infrastruktur angebunden. Die B180, die Weinstraße Saale-Unstrut, der Unstrutradweg, der in den Saale-Radweg mündet, und die Unstrutbahn führen vorbei und beleben den Ort touristisch.

Großjena

Auf dem Hausberg befand sich einst eine Burg. Heute prägen die dicht an die Felsen gebauten Häuser und die unmittelbare Nähe zur Unstrut das Ortsbild. Das architektonisch bemerkenswerte Gutshaus, die Orangerie, die Tagelöhnerhäuser, das villenartige Inspektorenhaus, der Park mit seinem alten Baumbestand und dem Teich – umgeben von einem Wassergraben – und die neuzeitliche Kirche setzen Akzente. Zwei Reiterhöfe locken mit umfangreichen Angeboten Pferde- und Reitleiebhaber an. International bekannt ist die Max-Klinger-Gedenkstätte im Klinger-Weinberg mit dem Grabmal des Künstlers, einer Plastik und dem restaurierten Landhaus. Von hier aus ist der Blick in das Unstruttal bis nach Naumburg einmalig. Dicht daneben ließ der Naumburger Kauf- und Handelsmann Johann Christian Steinauer um 1720 das »Steinerne Bilderbuch«, ein 20 Meter langes Relief, in die Buntsandsteinterrasse einarbeiten. Es zeigt mit Anmut und Witz Szenen aus der biblischen Geschichte und dem Weinbau.



Foto: Nicky Heilfranz

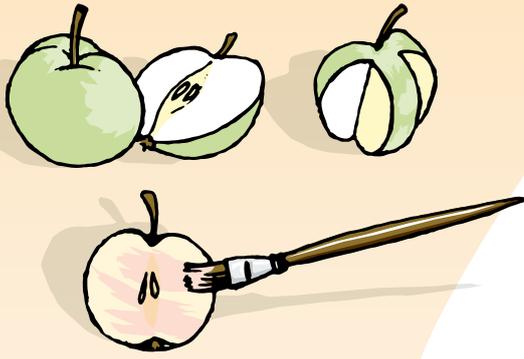
Großwilsdorf

Der Ort liegt nicht an der Hauptstraße wie die anderen drei Dörfer, sondern auf der Köseiner Platte und wird daher weniger frequentiert. Bis heute im Grundriss erhalten ist der sogenannte »Rundling«, dessen Zentrum der Dorfplatz mit einem Teich bildet. Der Ort ist nur von einer Seite zugänglich. Stattliche Höfe mit großen Toren, die zum Teil barocke Bausubstanz zeigen, stehen eng aneinander. Die Dorfkirche ist im Kern romanisch, wurde jedoch im 17. Jahrhundert überarbeitet. Nur wenige Meter nördlich des Dorfes verlief die ehemalige »Via Regia«, die Königsstraße. In der Nähe von Großwilsdorf liegen mehrere Steinbrüche, die 1252 erstmals erwähnt wurden, doch schon lange zuvor in Betrieb waren und vermutlich für den Bau des Naumburger Doms genutzt wurden. Das Gebiet steht als Flächennaturdenkmal »Tote Täler« unter Schutz. Die Vielfalt an wertvollen und zu schützenden Lebensräumen ist überwältigend. Farben und Düfte locken seltene Insekten, wirbellose Tiere und natürlich Naturliebhaber.

Roßbach ist als Weindorf bekannt, doch Roßbach liefert auch unser Trinkwasser. Im Ort befindet sich ein von der TWN betriebener Horizontalfilterbrunnen zur Gewinnung des Trinkwassers für die Stadt Naumburg und ihre Ortsteile.

Die Versorgung der insgesamt ca. 1.000 Einwohner mit Strom wird seit 1995 von der Technische Werke Naumburg GmbH gewährleistet.

Herbst macht bunt und lustig ...



Die langen Sommertage sind nun vorbei, und das Wetter ist nicht immer so schön, dass man den ganzen Tag im Freien verbringen möchte. Die ideale Zeit, um zu basteln. Wie Du nur mit einem Apfel und Wasserfarbe **dekorative Drucke** herstellen kannst - z. B. für Geschenkpapier oder um Deine Tapete im Zimmer zu verschönern, zeigen wir Dir oben.

Nach dem Drucken ergänzt Du mit einem Pinsel die Stiele und die Blätter und schon bist Du fertig. Wenn Du an-stelle von Wasserfarbe Textilfarbe verwendest, kannst Du auch ein T-Shirt bedrucken. Das gibt es dann nur ein Mal, und man kann Dich schon von Weitem erkennen. Viel Spaß beim ausprobieren.

Immer diese Erwachsenen ...

Der kleine Karl fragt: »Mami, wo warst du eigentlich als ich auf die Welt kam?« »Ich war im Krankenhaus«, antwortet die Mutter. »Und Papi?« »Der hat im Büro gearbeitet!« Da ist Karl entrüstet: »Das ist ja toll. Da war also überhaupt keiner zu Hause als ich ankam!«

Die kleine Nele ist zum ersten Mal an der Nordsee. Als sie mit ihrer Mutter am Strand spazieren geht, erblickt sie einen Dampfer und staunt: »Guck mal, Mama, dort schwimmt eine Lokomotive!«

»Papa, ich habe zwei Fragen«, sagt Pepe. »Erstens, bekomme ich mehr Taschengeld und zweitens, warum nicht?«

Maria ist neugierig und fragt: »Papi, wo liegt denn Afrika?« Der Vater antwortet in seine Zeitung vertieft: »Keine Ahnung, deine Mutter hat aufgeräumt.«



Als Frau Müller ihre Tochter von der Reitstunde abholen will, sagt ihr der Reitlehrer: »Anna ist noch nicht zurück. Es kann aber nicht mehr lange dauern, ihr Pferd ist schon seit einer Stunde da.«



Foto: Adobe Stock, Anton Petrus

Ja, das Herbstwetter kann ziemlich kühl und ungemütlich sein. Da ist es schön, wenn man zu Hause etwas Leckeres trinken kann, das richtig wärmt. Wie wäre es mit einem **Kirschkirschpunsch?**

Du brauchst dazu 2 Liter Kirschsäfte, den Du in einem Topf langsam erhitzt bis er zu kochen beginnt. Dann nimmst Du ihn von der Kochplatte und rührst 1 Esslöffel Honig, $\frac{1}{2}$ Teelöffel Zimt und 2 Esslöffel Zitronensaft hinein. Danach muss Dein Punsch noch 5 Minuten ziehen. Wenn es nötig ist, dann kannst Du am Schluss noch mit Honig oder Zitrone nachwürzen. Dieses Rezept funktioniert natürlich auch mit anderen Säften.

Herbstfarben ausgepackt! Jetzt wird es bunt.



Das TWN-Kreuzworträtsel - Sie können gewinnen!

Das richtige Lösungswort aus dem Kreuzworträtsel Nr. 2-2019 hieß: KIRSCHKERN. Dazu erreichten TWN zahlreiche Einsendungen. Vielen Dank! Je 2 Eintrittskarten zum Sarah-Connor-Konzert am 08.11.2019 in Leipzig haben Wenke Bohring und Annett Teichmann aus Naumburg gewonnen. Herzlichen Glückwunsch.

In dieser Ausgabe verlosen wir einen Smoothiemaker im Wert von 50 Euro.

Einsendeschluss ist am 25.10.2019.

Senden Sie das richtige Lösungswort per Post an TWN, PF 1762, 06607 Naumburg oder per Fax an: (0 34 45) 755-102, Kennwort: Kreuzworträtsel.

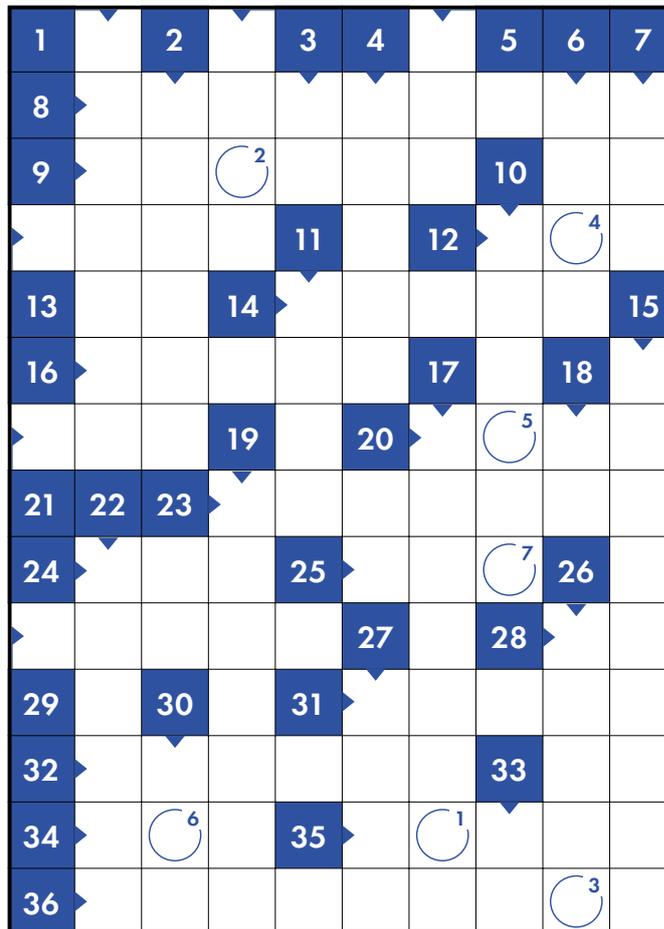
Eine Barauszahlung des Gewinns sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Der Gewinner ist mit der Veröffentlichung seines Namens einverstanden. Mitarbeiter der TWN und deren Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.



LÖSUNG:



- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1 gelernter Handwerker | 10 stramm |
| 2 Bewohner des antiken Italien | 11 südamerikanisches Haustier |
| 3 Stadt bei Posen | 12 Schneegleitbrett |
| 4 Salz der Ölsäure | 13 Vorname Gabins † |
| 5 Binnengewässer | 14 Holzstange |
| 6 Frauenname | 15 Spazierpfad |
| 7 Mastbaumbefestigung | 16 Hinterlassenschaft |
| 8 ohne Abwechslung, öde | 17 kleines, spitzes Bruchstück |
| 9 Ruhe, Schweigen | 18 indianische Sprachfamilie |



- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 19 Schalter (Mz.) | 28 Musiknote |
| 20 skand. Erzählstil des MA. | 29 Friseurladen |
| 21 Fragewort | 30 Beherztheit |
| 22 kastenloser Inder | 31 Stern im ‚Aquila‘ |
| 23 Süßwasserfisch | 32 Einfuhr von Gütern |
| 24 griechischer Hirtengott | 33 Moment |
| 25 Fußballmannschaft | 34 an der Oberfläche von etwas |
| 26 mit zweijähriger Lebensdauer | 35 Raum in der Scheune |
| 27 deutscher TV-Sender | 36 Lenkung, Lenkanlage |

Service

Technische Werke Naumburg GmbH

Steinkreuzweg 9 · 06618 Naumburg
Telefon 03445 755-0 · Fax 03445 755-102
www.twn-naumburg.de · info@twn-naumburg.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Kundenbüro Naumburg

Verbrauchsabrechnung Strom, Gas, Wasser
Salzstraße 15/16, Telefon 03445 755-164
Öffnungszeiten: Mo 9-15 Uhr, Di + Do 9-13 Uhr/14-18 Uhr,
Mi geschlossen, Fr 9-13 Uhr

Störungsmeldungen Strom/Gas/Fernwärme/Wasser

rund um die Uhr: 01802 755-222*

* 6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom;
max. 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen

Tipp: Kunden der TWN GmbH, die das Kundencenter in der Salzstraße 15/16 zur Klärung von Angelegenheiten aufsuchen und ihr Fahrzeug im City-Parkhaus abstellen, können sich ihren Parkschein im Kundencenter entwerfen lassen. Damit kann eine Stunde kostenlos geparkt werden.

Impressum

TWN informiert

Kundenmagazin der Technische Werke Naumburg GmbH

Herausgeber und Redaktion:

Technische Werke Naumburg GmbH, verantwortlich: Sabine Zimmer

Redaktionsschluss: 06.09.2019

Gesamtherstellung:

calibris GmbH | marketing + design, Unter den Bergen 4, 06647 Bad Bibra
Telefon: 034465 71000 · schirmer@calibris.de, www.calibris.de

Druck:

Schmidt Druck Naumburg, schmidt-druck@t-online.de
Telefon: 03445 202529, Fax: 03445 266075

Gedruckt auf Maxi satin, FSC zertifiziert

Auflage: 18.500 Exemplare

Bildnachweis (wenn nicht extra gekennzeichnet):

Agrargesellschaft Prießnitz, BDEW, bcond, Torsten Biel, City Power, ENERGY-M, envia-M, Fotolia, HEA, Nicky Hellfritsch, Innenstadtverein Naumburg, Kurbetriebsgesellschaft Naumburg/Bad Kösen, Naumburger Bürgerverein e. V., Shutterstock, Stadt Naumburg, Theater Naumburg, TWN